

	<p>Objekt: Eröffnungsrede von Karl Räder in Berlin 1935</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Persönlichkeiten - Räder, Karl, Nationalsozialismus, Wurstmarkt, Bad Dürkheimer</p> <p>Inventarnummer: 2023/1354/029</p>
--	---

Beschreibung

Gedicht anlässlich der Eröffnung des Berliner "Wurstmarktes" 1935 von Karl Räder. Nach einem ausführlichen "Grußwort" aus der Pfalz gibt er seiner Freude Ausdruck, dass die Pfälzer in Berlin auch Wurstmarkt feiern. Allerdings ging dieser "Kulturaustausch" auf den Gauleiter Bürckel zurück, der auch die "Deutsche Weinstraße" initiierte. Auf diese Weise sollten den Winzern in der Pfalz weitere inländische Absatzmärkte eröffnet werden. Der Berliner Wurstmarkt war daher auch offiziell zum "Fest der deutschen Traube" hochstilisiert worden!

Räder betont die ("Volks-")Verbundenheit der Menschen aus den unterschiedlichen Regionen Deutschlands in der "neuen Zeit". Er stilisiert dieses Fest als Hort der Harmonie ohne irgendwelche Standesdünkel, was sich auch der Völkerbund zum "Vorbild" nehmen sollte. Die Pfälzer in Berlin seien "Streiter" für die Pfalz, wofür er den Reichsinnenminister Frick als Beispiel anführt, der ebenfalls von dort stammte.

Zum Schluss mahnt er - mal wieder - Mäßigung im Weingenuss an.

Dat.: Oktober 1935

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / geschöpft, beschrieben

Maße:

Länge: 26,5 cm, Breite: 18 cm, Seitenzahl: 4

Ereignisse

Verfasst	wann	1935
	wer	Karl Räder (1870-1967)
	wo	Bad Dürkheim
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm Frick (1877-1946)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Dürkheimer Wurstmarkt
- Gedicht
- Redetext